

3: Identität und Kreativität

- Das bin ich!

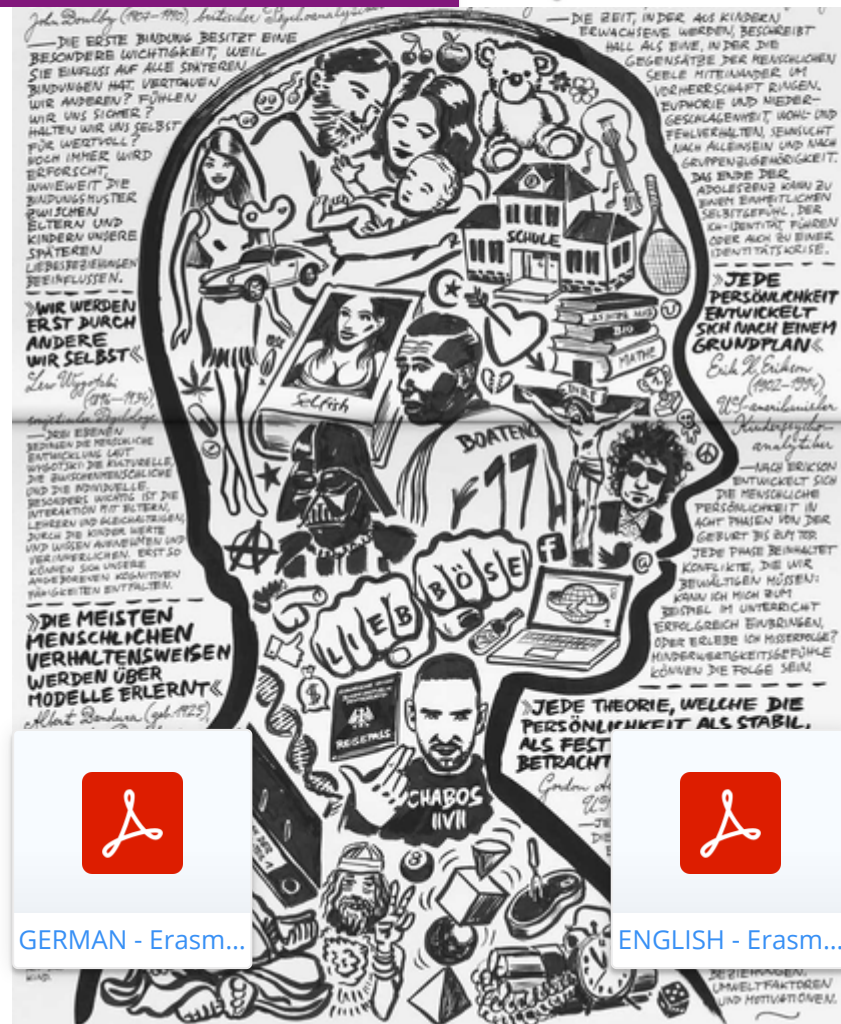
3: Identity and creativity

- That's me!



Erasmus+

Developing healthy and
creative citizens



GERMAN - Erasm...



ENGLISH - Erasm...

Die „Galerie der Identitäten“:

Eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Ich in künstlerischer Form

Am **Do 4. & Fr. 5. Juni 2020** sollte das **internationale Erasmus-Lehrerteam** aller beteiligten Schulen zu Gast an der **Erlichschule** sein. Wir wollten ihnen dann **unsere Ideen** vorstellen, wie die **3. gemeinsame Aufgabe zum Thema „Identität & Kreativität“** an allen anderen Schulen nach diesem Treffen umgesetzt werden kann. Dazu haben **alle beteiligten Klassen der Schule** in den vergangenen Monaten gemeinsam die „**Galerie der Identitäten**“ zum Leben erweckt. JedeR SchülerIn war dort mit einem **eigenen Werk** (und einem **erklärenden Text**, wie das Werk entstanden ist) vertreten und ist es jetzt in diesem Buch.

Darum geht es:

Ein Selfie, das nicht nur mein Äußeres zeigt...! -

„Das bin ich! Das kann ich! Das macht mich besonders!“

- Auseinandersetzung mit der eigenen **Identität & Individualität**
- Stärkung von **Selbstbewusstsein, Selbstwert & Selbstvertrauen**
- Förderung von und Spaß an **Kreativität**: Eigene Ideen entwickeln, ausprobieren, reflektieren; sich selbst ausdrücken; den eigenen Ausdruck finden
- **Kommunikation** mit Mitmenschen & Erfahrung:
Gut und wichtig, dass **jedeR verschieden & besonders & wertvoll** ist!
- Wichtig für Gemeinschaft, sich auszutauschen, um sich gut zu kennen und wahrgenommen zu fühlen, um auf spezielle Bedürfnisse eingehen zu können, damit es allen gut geht!

Im **Selbstportrait / Selfie** kann ich mich so darstellen, **wie ich bin – oder** jemand werden, der ich **gern wäre!**

Auf der **äußerlichen Ebene** eines Bildes heißt das: Mein Körper, meine Kleidung, Frisur, mein Make-Up – ich kann **alles ausprobieren, ohne mich tatsächlich verändern zu müssen!**

Die **Art der Darstellung** kann aber auch viel über das **Innenleben** erzählen.

Künstler stellen sich oft mit den **Gegenständen** dar, die ihnen **besonders wichtig** sind, sog. **Insignien – welche Gegenstände wären das bei mir?**

Mit dem eigenen **Gesichtsdruck und Farben** kann man gut darstellen, **wie es einem geht** (z.B. rot steht oft für starke Emotionen wie Kraft, Aggressivität oder Liebe, blau für Ruhe, grün für Ausgeglichenheit oder Verbindung zur Natur, Gelb für Fröhlichkeit, schwarz für Trauer/ Depressivität / Ernst / düsteres Gemüt usw.).

Wer **sich nicht so genau zeigen möchte**, kann eine **Maske** tragen – die Maske verrät wiederum etwas vom (**gewünschten**) **Charakter**, z.B. eines **Tieres** oder eines **Fabelwesens**.

Gedanken lassen sich gut durch **comic-hafte Denk- oder auch Sprech- / Brüll- / Flüster – Blasen** und **verschiedene Symbole** einbringen.

Du hast schon **Ideen**? Du darfst gleich mit einer **ersten Skizze** beginnen!

Auch der **Steckbrief** wird dir helfen, dir selbst und deiner Identität auf die Spur zu kommen!

Zur genaueren **Umsetzung** noch einige **Vorschläge**:

The "Gallery of Identities":

An examination of your own self in artistic form

On **Thursday, June 4th & Friday, 5th, 2020**, the **international Erasmus teacher team** from all participating schools should be guests at the **Erlichschule**. We then wanted to present **our ideas** to them as to how the **3rd joint task on the subject of "Identity & Creativity"** can be implemented at all other schools after this meeting. To this end, **all participating classes at the school** have jointly brought the "**Gallery of Identities**" to life over the past few months. Each student was represented there with their **own work** (and an **explanatory text** on how the work was created) and is now in this book.

It's all about this:

A selfie that doesn't just show my appearance ...! -

"This is me! I can do that! That makes me special! "

- Dealing with your own **identity and individuality**
- Strengthening **self-confidence and self-worth**
- Encouraging and enjoying **creativity**: develop, try out, reflect on your own ideas express yourself; find your own expression
- **Communication** with fellow human beings & experience:
It is good and important that **everyone is different & special & valuable!**
- It is important for the community to exchange ideas in order to get to know one another well and to feel noticed, to be able to cater to special needs so that everyone is fine!

In a **self-portrait / selfie**, I can present myself **as I am** - or become someone **I would like to be!**

On the **external level** of a picture this means: my body, my clothes, hairstyle, my make-up - I can **try everything without actually having to change!**

The **type of representation** can also tell a lot about the **inner workings**.

Artists often present themselves with the **objects** that are **particularly important** to them, so-called **insignia - which objects would that be for me?**

With your own **facial expression and colors** you can show **how you are doing** (e.g. red often stands for strong emotions such as strength, aggressiveness or love, blue for calm, green for balance or connection to nature, yellow for happiness, black for sadness / Depression / seriousness / gloomy temperament etc.).

If you **don't want to show yourself exactly**, you can wear a **mask** - the mask in turn reveals something about the (**desired**) **character**, e.g. of an **animal** or a **mythical creature**.

Thoughts can be brought in easily through **comic-like thinking or speaking / roaring / whispering bubbles** and **various symbols**.

Do you already have **ideas**? You can start right away with a **first sketch!**

The **profile** will also help you to track yourself down and your identity!

A few more **suggestions** for a more precise **implementation**:

a) Das perfekte Selbstportrait:

Mich perfekt so inszenieren, wie ich mich selbst sehe, um viel von meinem Innenleben äußerlich zu zeigen, d.h. die richtige (Ver-)Kleidung und Gegenstände und Hintergrund auswählen und mich dann fotografieren / fotografieren lassen / zeichnen / malen ...!

b) Die übermalte & geklebte Foto-Collage:

Ein Foto mitbringen/ machen und ausdrucken – und es dann so übermalen / gestalten, wie ich gern wäre. Ich kann auch ein zweites Bild meines „anderen Ichs“ (z.B. meines Idols / einer Figur, die ich mag / mit der ich mich identifiziere) ausdrucken und mein Gesicht in diese hineinkleben. Um mich herum eine Collage gestalten, d.h. Bilder zeichnen/ ausdrucken, von Gegenständen / Wörtern, die meine Besonderheit / Identität zeigen.

c) Der Identitäts-Schattenriss:

Mit Hilfe eines Overheadprojektors einen Schattenriss von meinem Kopf zeichnen und alles hinein / herum kleben, was mir besonders wichtig ist / meine Identität gut ausdrückt!

d) Der Blick von oben mit Trick: Mir anschauen, wie der Fotograf Jan von Holleben arbeitet, der seine Hauptfiguren verkleidet und mit verschiedenen Requisiten (Tücher usw.) auf dem Boden drappiert, um dann von einer hohen Leiter zu fotografieren.

e) Mein ganzer Körper: Meine Körperumrisse auf einer großen Papierbahn umfahren. Gegenstände, die besonders wichtig / typisch für mich sind, an passende Körperstellen malen/ kleben / usw. – dazu kann ich verschiedene Materialien (Pappe, besondere Papiere, Stoff, ...) benutzen. Auf Höhe meines Herzens ein großes rotes Herz malen/ kleben, wo alle Platz haben, die ich mag (in Wort & Bild). In meinem Kopf sind die Dinge zu sehen, die ich gern mache und an die ich mich gern erinnere. In meinem Magen ist alles zu sehen, was ich gern esse und trinke. Und natürlich trage ich meine Lieblingskleidung :)

f) Da Kreativität ja nicht nur malen/zeichnen/basteln ist, kann ich natürlich auch

- **eine Skulptur**, z.B. aus Ton / ...

- **einen Text** / z.B. ein Gedicht / einen Comic / eine Erzählung / ...

- **ein Lied**

- **einen Film / einen Trickfilm** / ...

- **eine Performance / ein Theaterstück** / ...

über mich / meine Identität erschaffen! Der Kunst sind keine Grenzen gesetzt!

g) Meine ganz eigene Idee: _____:

Wichtig bei **jeder Idee** ist, dass ich mir 1) zuerst **genau überlege, was ich machen will**, 2) das gut auf dem **Skizzenblatt aufschreibe/zeichne** und 3) den **Verlauf dokumentiere**! Nur dann kann der **Betrachter mein Werk verstehen**!

Ihr könnt euch bei der Planung und Umsetzung natürlich gern gegenseitig helfen, aber: Eine gute Ausstellung lebt von der **Andersartig- und Besonderheit der Werke** – **so verschieden und besonders wie die Menschen**, die auf ihnen dargestellt werden!

Viel Spaß!

a) The perfect self-portrait:

To stage myself perfectly as I see myself in order to show a lot of my inner life on the outside, i.e. choose the right clothing and objects and background and then take a photo / have it photographed / draw / paint ...!

b) The painted & glued photo collage:

Bring / take a photo and print it out - and then paint over / design it as I would like. I can also print out a second picture of my "other self" (e.g. my idol / a figure I like / identify with) and glue my face into it. Create a collage around me, i.e. Draw / print pictures of objects / words that show my specialty / identity.

c) The identity silhouette:

With the help of an overhead projector, draw a silhouette of my head and stick everything in / around that is particularly important to me / expresses my identity well!

d) The view from above with a trick:

Watch me how the photographer Jan von Holleben works, who disguises his main characters and drapes them on the floor with various props (cloths etc.) in order to then take photos from a high ladder.

e) My whole body:

circumnavigate my body outlines on a large sheet of paper. Objects that are particularly important / typical for me, paint / glue / etc. to suitable parts of the body - I can use different materials (cardboard, special papers, fabric, ...). Paint / glue a big red heart at the height of my heart, where there is space for everyone I like (in words & pictures). In my head are the things that I like to do and that I like to remember. Everything I like to eat and drink can be seen in my stomach. And of course I wear my favorite clothes :)

f) Since creativity is not just about painting / drawing / tinkering, of course I can too

- **a sculpture, e.g. from clay** / ...

- **a text / e.g. a poem / a comic / a story** / ...

- **a song**

- **a film / a cartoon** / ...

- **a performance / a play** / ...

created about me / my identity! There are no limits to art!

g) My very own idea: _____:

It is important with **every idea** that I 1) **think carefully about what I want to do first**, 2) **write** it down / **draw** it well **on the sketch sheet** and 3) **document the process**! Only then can the **viewer understand my work**!

You are of course welcome to help each other with the planning and implementation, but: A good exhibition lives from the **different and special nature of the works- as different and special as the people** who are represented on them!

Have fun!

Jetzt ist es Zeit für einen Entwurf!

Künstler machen meist mehrere Entwürfe
und wählen dann den aus, der ihnen am besten gefällt!

Mit dieser Technik will ich mich / meine Identität darstellen:

Skizze:

Genaue Erklärung und Planung meines Vorhabens:

Das brauche ich dazu:

(Ich plane dafür so viele U-Std'n zu brauchen:

_____ Unterrichtsstunden)

Now is the time for a design!

Artists usually make several designs
and then choose the one they like best!

With this technique I want to represent myself / my identity:

Sketch:

Exact explanation and planning of my project:

I need this:

(I plan to need so many lessons for this:

_____ lessons)

Steckbrief über



Mein Spitzname (wenn ich einen habe): _____

Mein Geburtsdatum, Ort & Sternzeichen: _____

Meine aktuelle Lieblingskleidung: _____

Voll cool! _____

Das ist mir wichtig: _____

Das mache ich gern: _____

Meine liebsten Hobbies: _____

Für mich wichtige Sportart(en): _____

Das kann ich gut: _____

Besondere körperliche und/oder geistige Fähigkeiten: _____

Dafür interessiere ich mich sehr: _____

Das interessiert mich gar nicht: _____

Ich bin Experte für: _____

Das sammle ich: _____

Gegenstände, die mir sehr wichtig sind / die ich oft benutze / die gut zeigen, wer ich bin:

Für mich wichtige Menschen: _____

Das hat mich geprägt / darum bin ich, wie ich bin: _____

Lebens-Ereignisse: _____

Ein wichtiges Haus-/ Lieblings-Tier: _____

Meine Lieblingsfarbe(n): _____

Für mich wichtige Orte: _____

Mein Lieblings-Essen: _____

Mein Lieblings-Getränk: _____

Mein Lieblings-Land: _____

Meine Religion(?): _____

Mein Lieblings-Idol /-Star: _____

Mein Lieblings-Verein: _____

Profile about



My nickname (if I have one): _____

My date of birth, place & zodiac sign: _____

My current favorite clothes: _____

Really cool! _____

That's important to me: _____

I like to do that: _____

My favorite hobbies: _____

Sport (s) important to me: _____

I am good at this: _____

Special physical and / or mental abilities: _____

I am very interested in: _____

I don't care at all: _____

I am an expert on: _____

What I collect: _____

Items that are very important to me / that I use often / that show who I am:

People who are important to me: _____

That shaped me / that's why I am who I am: _____

Life events: _____

An important pet / favorite animal: _____

My favourite colour(s): _____

Places that are important to me: _____

My favorite food: _____

My favourite drink: _____

My favorite country: _____

My religion (?): _____

My favorite idol / star: _____

My favourite (sports)team: _____

Mein Lieblings-MusikerIn/ Band: _____

Eine Figur, mit der ich mich identifiziere, z.B. aus Comic / Film, ein Tier: _____

Lieblingsfilm /-serie / -buch: _____

Liebblings-: _____

Mein Wunschberuf: _____

Typisch ich: _____

Sehr typisches Verhalten: _____

Ein typischer Spruch von mir: _____

Für mich besondere Charaktereigenschaft(en): _____

Dafür lieben mich meine Freunde/ meine Familie: _____

Das mache ich nicht so gern: _____

Das mag ich gar nicht: _____

Das würde ich gern (besser) können / lernen: _____

Das tollste, was ich je gemacht habe: _____

Das würde ich gern mal ausprobieren: _____

Meine schönste Erinnerung: _____

Mein größter Wunsch / schönster Traum: _____

Ich mag mich, wenn _____

*** Lies deinen Steckbrief nochmal durch, ergänze ggf. & markiere die wichtigsten Aspekte deiner Identität! ***

Das Wichtigste in der Zusammenfassung:

Die wichtigsten Begriffe, um mich zu beschreiben: _____

Diese Bilder könnte man nutzen, um meine Identität besonders treffend darzustellen:

Das könnte in Denk- / Sprechblasen über meinem Kopf stehen: _____

My favorite musician / band: _____

A character with whom I identify, e.g. from comic / film, an animal: _____

Favorite film / series / book: _____

My Favourite-: _____

My dream job: _____

Typical me: _____

Very typical behavior: _____

A typical saying from me: _____

Character (s) that are special for me: _____

This is why my friends / family love me: _____

I don't really like doing that: _____

I don't like that at all: _____

I would like to be able to / learn that (better): _____

The greatest thing I've ever done: _____

I would like to try that out: _____

My best memory: _____

My greatest wish / most beautiful dream: _____

I like myself when _____

*** Read your profile again, if necessary add & mark the most important aspects of your identity! ***

The most important in the summary:

The most important terms to describe myself: _____

These pictures could be used to portray my identity particularly well: _____

That could be in thought / speech bubbles above my head: _____

Eine Idee aus Belgien (INDH)

Jeder Mensch hat verschiedene Anteile in sich. Vom einen mehr, vom anderen weniger. Jeder mag unterschiedliche Sachen gern und lernt auf andere Weise. Wir sind alle verschieden und einzigartig - und es ist hilfreich, zu wissen wie man selbst ist und wie andere sind!

An idea from Belgium (INDH)

Everyone has different parts in themselves. More from one, less from the other. Everyone likes different things and learns in different ways. We are all different and unique - and it is helpful to know how you are and how others are!



Name des Octofun – Mag ... | zugehörige Intelligenz (nach Gardner) | Um zu lernen ...

Bodyfun - Mag sich bewegen, anfassen, ausprobieren || Körperlich-kinästhetische Intelligenz || Nutze deinen Körper. Trink genügend Wasser. Mach deine Körpermitte überkreuzende Bewegungen!

Mélofun - Mag Musik || Musikalisch-rhythmische Intelligenz || Nutze Musik, um dich zu konzentrieren, setze Information in Musik um!

Funégo - Mag allein sein || Intrapersonelle Intelligenz || Suche dir ein ruhiges Plätzchen, setze dir persönliche Ziele, glaube an dich selbst!

Multifun - Mag es, mit anderen zusammen zu sein || Soziale Intelligenz || Teile deine Ideen, erkläre, was du gerade gelernt hast, nutze das gemeinsame Spielen!

Alphafun - Mag Worte || Sprachlich-linguistische Intelligenz || Wiederhole in eigenen Worten was du gelernt hast, schreibe, lasse eine Geschichte in deinem Kopf entstehen!

3DFun - Mag Bilder || Bildlich-räumliche Intelligenz || Beobachte genau, erstelle geistige Fotografien, nutze Mind-Maps und Farbcodes!

Mathifun - Mag Zahlen und Logik || Logisch-mathematische Intelligenz || Nutzt Memo-Techniken, führe ein Labortagebuch, hab Routinen, stelle dir Fragen!

Vitafun - Mag die Natur || Naturalistische Intelligenz || Geh raus, um frische Luft zu schnappen, mache dir Listen, klassifiziere in deinem Kopf!

Name of Octofun - Likes ... | associated intelligence (after Gardner) | To learn ...

Bodyfun - likes to move, touch, try out || Physical-kinesthetic intelligence || Use your body! Drink enough water! Make cross movements across your core!

Mélofun - likes music || Musical-rhythmic intelligence || Use music almost ritually to concentrate, transform information into music!

Funégo - likes being alone || Intrapersonal intelligence || Look for a quiet place, set personal goals, believe in yourself!

Multifun - likes to be with others || Social intelligence || Share your ideas, explain what you have just learned, take advantage of playing together!

Alphafun - likes words || Linguistic intelligence || Repeat in your own words what you have learned and write, turn acronyms into a story in your head!

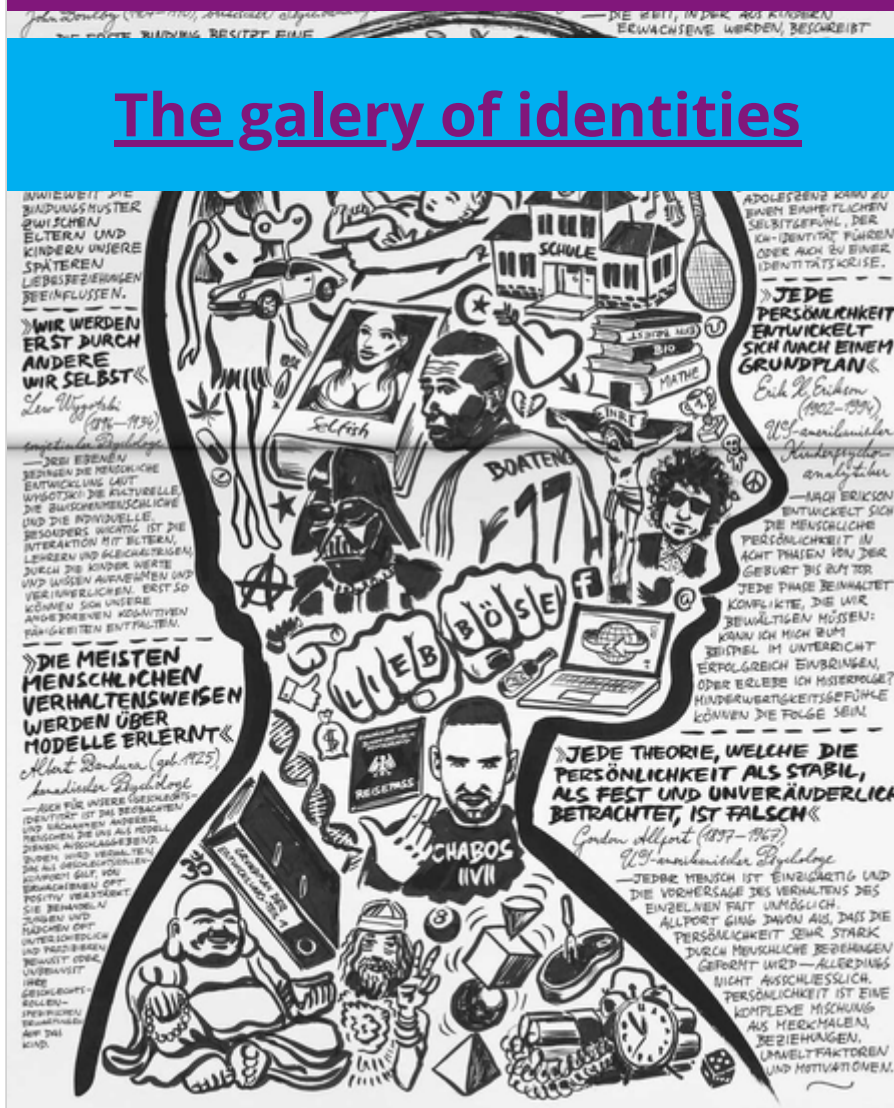
3DFun - likes pictures || Pictorial-spatial intelligence || Observe closely, take mental photographs, use mind maps and color codes!

Mathifun - likes numbers and logic || Logical-mathematical intelligence || Use memo techniques, keep a laboratory diary, have routines, asks questions!

Vitafun - likes nature || Naturalistic intelligence || Go out for some fresh air, make lists, classify in your head!

Die Galerie der Identitäten

The gallery of identities



EINE AUSWAHL VERSCHIEDENER
ANSÄTZE, DIE ERKLÄREN, WIE WIR
PSYCHOLOGISCHER
WIR SELBST WERDEN

»FRÜHE EMOTIONALE BINDUNGEN
SIND EIN WICHTIGER BESTANDTEIL
DER MENSCHLICHEN NATUR«

PSYCHOLOGISCHER
WIR SELBST WERDEN

»DIE ADOLESCENZ IST
EINE NEUGEBURT«

DER MENSCHLICHEN NATUR»
John Dowlby (1907-1990), britischer Psychoanalytiker

— DIE ZEIT, IN DER AUS KINDERN
ERWACHSENE WERDEN, BESCHREIBT

— DIE ERSTE ANNAHME WÄRE, ES GÄBE EINE BESONDERE WICHTIGKEIT, WEIL SIE EINFLUSS AUF ALLE SPÄTEREN BINDUNGEN HAT. VERTRENNEN VON ANDEREN? FÜHLEN WIR UNS SICHER? HALTEN WIR UNS SELBST FÜR WERTVOLL? DOCH IMMER WIRD IRRSICHER, INWIEWEIT DIE BINDUNGSMUSTER ZWISCHEN ELTERN UND KINDERN UNJERE SPÄTEREN BEZIEHUNGEN BEEINFLUSSEN.



HALL AUS BINNE, IN DER DIE
GEGENSATZE DER MENSCHLICHEN
SEELE MITTELMANIER IM
VORHERRSCHAF RINGEN.
ZUPHÖRIE UND NIEDER-
GESCHLAGENHEIT, HOHL- UND
FÜHLLOSHEIT, BEWUNDT
NACH ALLEINSEIN UND NACH
GRUPPENGEMEINSCHAFT.
DAS ENDE DER
ADOLEZENZ KANN ZU
EINER BEWUNDTEN
SELBSTFÜHRUNG, DER
ICH-IDENTITÄT FÜHREN
ODER AUCH ZU EINER
IDENTITÄTSKRISE.

» JEDE



DECKEN FÜR

Ergebnisse der Klasse 10

*Begonnen kurz vor dem ersten Covid-Lockdown -
leider sind nicht alle fertig geworden, da die Schüler
kurz danach ihren Schulabschluss machten.*

Results from year 10



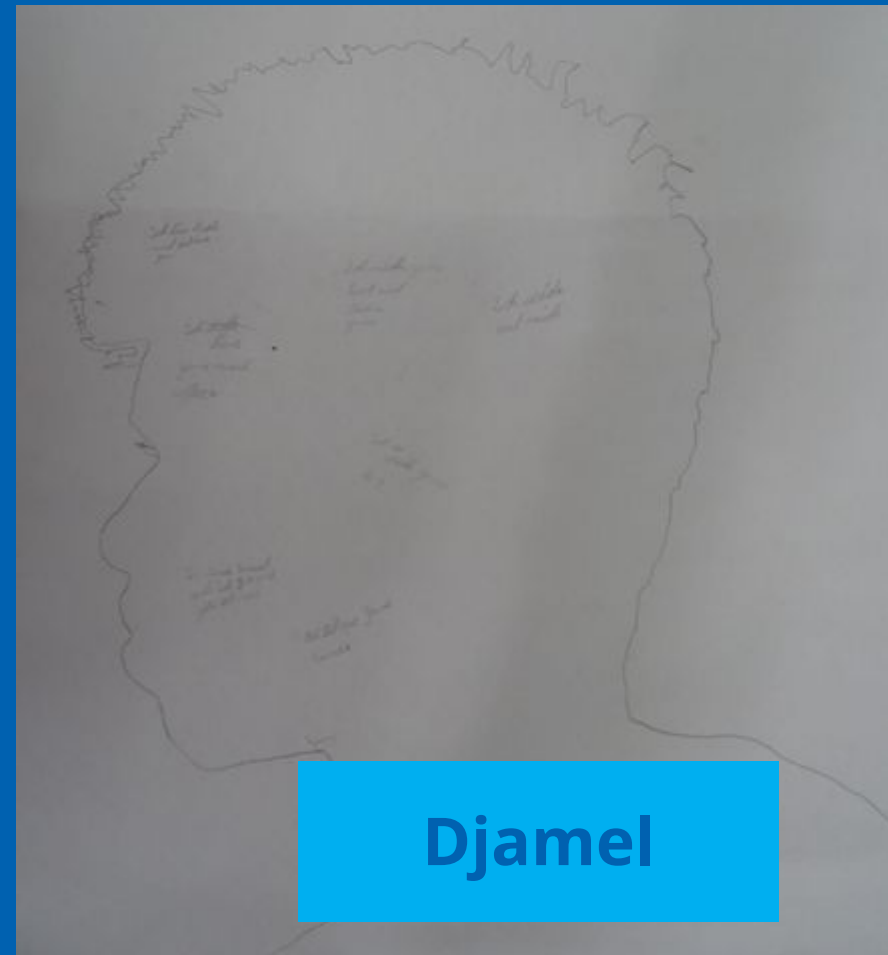
Ich bin in der Freiwilligen Feuerwehr, die für mich sehr wichtig ist. Ich mache gern und oft Sport, besonders gern fahre ich BMX-Rad. Ich mache gern Musik, ich singe gern, habe auch in der Schulband gesungen. Zu Hause habe ich mir eine kleine Anlage aufgebaut und nehme elektronische Musik auf. Ich zocke auch gern. Meine Familie ist mir auch sehr wichtig.

I'm in the volunteer fire department, which is very important to me. I like to do sports and often do, I especially like to ride BMX bikes. I like to make music, I like to sing, I also sang in the school band. At home I set up a small system and record electronic music. I also like to gamble. My family is also very important to me.

Julien

Ich bin müde und ich esse gern - Ich mache Sport und zeichne gern - Ich höre gern Musik - In meiner Freizeit spiele ich PS4 und gehe oft raus - Ich schaue gern fern, besonders Dokumentarfilme - Ich steh´ auf mich ;) !

I'm tired and I like to eat - I do sports and like to draw - I like to listen to music - In my free time I play PS4 and go out a lot - I like to watch TV, especially documentaries - I love myself ;) !



Djamel

Liebe - Familie - Mama <3 - freundlich - stark - sportlich - Boxen - 1 vs 1- Fußball - FC Bayern - Real Madrid - Juventus - zocken PS4 - Mädchen - süß - nett - lieb / böse - Syrien - Islam - keine Alkohol und kein Schweinefleisch - Sprachen lernen - Schule - zielstrebig - VW - Audi - AMG - Filme schauen - Musik - Rap - 337 Gang

Love - family - mom <3 - friendly - strong - athletic - boxing - 1 vs 1 football - FC Bayern - Real Madrid - Juventus - playing PS4 - girls - sweet - nice - sweet / bad - Syria - Islam - no alcohol and no pork - learning languages - school - determined - VW - Audi - AMG - watching films - music - rap - 337 gang

Radwan



Stark - dick - groß - 16 Jahre - 1,75m - Familie - Kevin! :)

Strong - fat - tall - 16 years - 1.75m - family - Kevin! :)

Kevin

Me and my life

I was born on the 5th Oktober in 2003. In Speyer in the Diakonissenhospital. Now I'm sixteen and my Personality has changed over the time. When I was in elementary school and later secondary school too, I had big Problems to concentrat. So I got an integration assistance, but now I don't need it anymore. I'm going to do an secondary school leaving certificate. Today I would describe my personality the most as very calm. My hobbies are Aquaristik. I do this hobby about two years and i have two 60 lites aquariums in my room. Another thing that I do in my freetime is to meet my Friends. Maybe after I'm done with school I will work at a cemetery in Speyer.



Philipp

Me and my life

I was born on the 5th of October in 2003 in Speyer in the Diakonissen-hospital. Now I'm sixteen and my personality has changend over the time. When I was in elementary school and later secondary school too, I had big problems to concentrate. So I got an integration assistance, but now I don't need it anymore. I'm going to do a secondary school leaving certificate. Today I would describe my personality the most as very calm. My hobbies are Aquaristik. I do this hobby about two years and I have two 60 liters aquariums in my room. Another thing that I do in my freetime is to meet my friends. Maybe after I'm done with school I will work at a cemetery in Speyer.

Ich und mein Leben

Ich wurde am 5. Oktober 2003 in Speyer im Diakonissen-Krankenhaus geboren. Jetzt bin ich sechzehn und meine Persönlichkeit hat sich im Laufe der Zeit verändert. Als ich in der Grundschule und später auch in der weiterführenden Schule war, hatte ich große Probleme, mich zu konzentrieren. Also habe ich eine Integrationshilfe bekommen, aber jetzt brauche ich sie nicht mehr. Ich möchte einen Realschulabschluss machen. Heute würde ich meine Persönlichkeit am meisten als sehr ruhig beschreiben. Mein Hobby ist Aquaristik. Ich habe dieses Hobby ungefähr seit zwei Jahren und ich habe zwei 60-Liter-Aquarien in meinem Zimmer. Eine andere Sache, die ich in meiner Freizeit mache, ist, meine Freunde zu treffen. Vielleicht arbeite ich nach Abschluss der Schule auf einem Friedhof in Speyer.

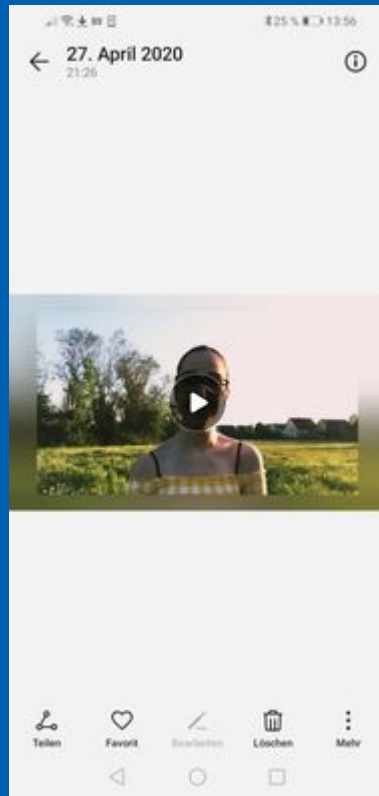


Mein Bild hat die Bedeutung von
 Dankbarkeit, von Tagen, die Berg auf,
 Berg ab gingen. Menschen, die für mich da
 waren und die Blume, die MICH beschreibt.
 Als ich in die erste Klasse kam, ging es
 immer Berg auf, Berg ab. Ich wurde nie
 gemocht und immer geärgert. Meine Mutter
 war die einzige, die für mich da war. Ab der
 3. Klasse wechselte ich die Schule, alles wurde
 besser, für mich ging eine Sonne auf. Ich
 überquerte meine eigene Brücke und schließe
 mit negativen Erinnerungen ab! Mir ging es
 besser und ich habe mir Ziele gesetzt, hab
 4 Jahre lang Depressionen überstanden und
 bin jetzt ein starkes Mädchen. Ich bin nicht
 mehr ein Baum mit Wunden, sondern eine
 aufgeblühte Rose, mit Dornen, denn jeder
 Mensch macht Fehler und keiner ist perfekt!
 - Das ist meine Beschreibung!

Laura

Mein Bild hat die Bedeutung von Dankbarkeit, von Tagen
 die Berg auf, Berg ab gingen. Menschen, die für mich da
 waren und die Blume, die MICH beschreibt. Als ich in die
 erste Klasse kam, ging es immer Berg auf, Berg ab. Ich
 wurde nie gemocht und immer geärgert. Meine Mutter
 war die einzige, die für mich da war. Ab der 3. Klasse
 wechselte ich die Schule, alles wurde besser, für mich ging
 eine Sonne auf. Ich überquerte meine eigene Brücke und
 schließe mit negativen Erinnerungen ab! Mir ging es besser
 und ich habe mir Ziele gesetzt, hab 4 Jahre lang
 Depressionen überstanden und bin jetzt ein starkes
 Mädchen. Ich bin nicht mehr ein Baum mit Wunden,
 sondern eine aufgeblühte Rose, mit Dornen, denn jeder
 Mensch macht Fehler und keiner ist perfekt! - Das ist
 meine Beschreibung!

My picture has the meaning of gratitude, of days
 that went uphill and downhill. People who were
 there for me and the flower that describes ME.
 When I started first grade it was always up and
 down mountains. I was never liked and always
 teased. My mother was the only one who was there
 for me. From the 3rd grade on I changed schools,
 everything got better, the sun rose for me. I
 crossed my own bridge and finish with negative
 memories! I felt better and set goals, got through
 depression for 4 years and am now a strong girl. I
 am no longer a tree with wounds, but a blossomed
 rose, with thorns, because everyone makes
 mistakes and nobody is perfect! - This is my
 description!



Larissa hat eine Powerpoint-Presentation gemacht, die leider verschwunden ist... Nur diesen Screenshot haben wir wieder gefunden... :(

Larissa made a Powerpoint presentation, which unfortunately disappeared ... We only found this screenshot ... :(

Larissa



Miriam

Ergebnisse weiterer Klassen

Results of other classes

Die Schüler der Klasse 3/4 haben ein abstraktes Bild über sich selbst entworfen.

The kids from class 3/4 designed abstract posters about themselves.

Um die Neugierde auf das Projekt zu wecken, saßen wir zu Beginn in einem Sitzkreis und haben uns über abstrakte Kunst unterhalten. Die Kinder durften sich Bilder von berühmten Künstlern wie zum Beispiel Kandinsky und Paul Klee anschauen und haben erfahren, was abstrakt meint und in welchen unterschiedlichen Formen es aufkommen kann.

First of all, we sat down into a circle and had a talk about abstract pictures. We discussed the meaning of the word abstract and the diversity that comes with it. We also had a look at a few pictures from famous people e.g. Kandinsky and Paul Klee.



After that, we discuss some of the examples and guessed the meaning and what kind of person/object it could be. Or if it meant to be a thing at all. The kids were blown away by the possibilities of that kind of drawing and were keen to do some abstract painting themselves. That was the time when I explained my project to the students.

Ein abstraktes Bild über sie selbst!



Der Arbeitsauftrag hatte mehrere Etappen und wurde in einigen Doppelstunden über einen Zeitraum von mehreren Wochen zusammen erarbeitet:

1. Suche deine drei Lieblingsfarben aus. Male nur mit diesen den Hintergrund.
2. Der abstrakte Hintergrund soll zu dir passen. Male ihn so, dass er vielleicht Dinge zeigt, die du gerne magst und dich widerspiegeln.
3. Nimm ein Frageblatt. Beantworte die Fragen wahrheitsgemäß.
4. Lass Frau Mertins ein Foto von dir machen das deine Persönlichkeit widerspiegelt.
5. Füge alles zu einem Bild über dich selbst zusammen.

The assignment had different tasks and were done in quite a few sessions over a couple of weeks:

1. Choose your three most favourite colours and paint the background just with them.
2. Make your abstract background about yourself. Include characteristics about yourself in it.
3. Take a questionnaire. Answer the questions about yourself truthfully and cut them out.
4. Let Ms Mertins take a photo of you and choose a pose that defines you.
5. Put it all together to a painting about yourself.

1. Choose your three most favourite colours and paint the background just with them.
2. Make your abstract background about yourself. Include characteristics about yourself in it.



3. Take a questionsheet. Answer the questions about yourself truthfully and cut them out.

Mein Name ist
Meine Lieblingsfarbe ist
Das mache ich am liebsten:
Ich mag gar nicht:
Mein Lieblingstier ist
Meine beste Freundin heißt
Das esse ich am liebsten:
Mein bester Freund heißt
Ich gehe in die Schule im <u>Erl</u> ich
Ich wohne in
Ich habe Geschwister
Ich habe am Geburtstag.
Wenn ich groß bin möchte ich werden.
Mein Lieblingsfilm heißt
Meine Lieblingsserie heißt
Dort bin ich am liebsten:

My Name is ...

My favourite color is ...

My hobbies are ...

My birthday is on ...

I don't like

My favourite animal is ...

My favourite dish is ...

I live in ...

My best friends name is ...

When I grow up, I wann be

....

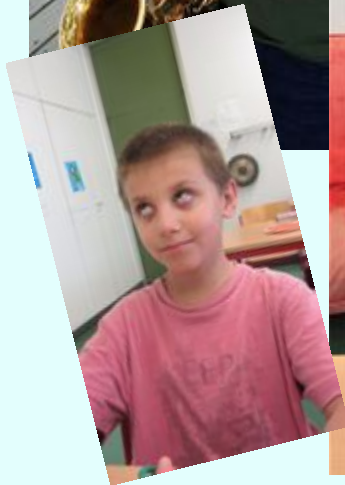
My favourite tv series ...

My favourite movie ...

my favourite place to be ...

I have siblings

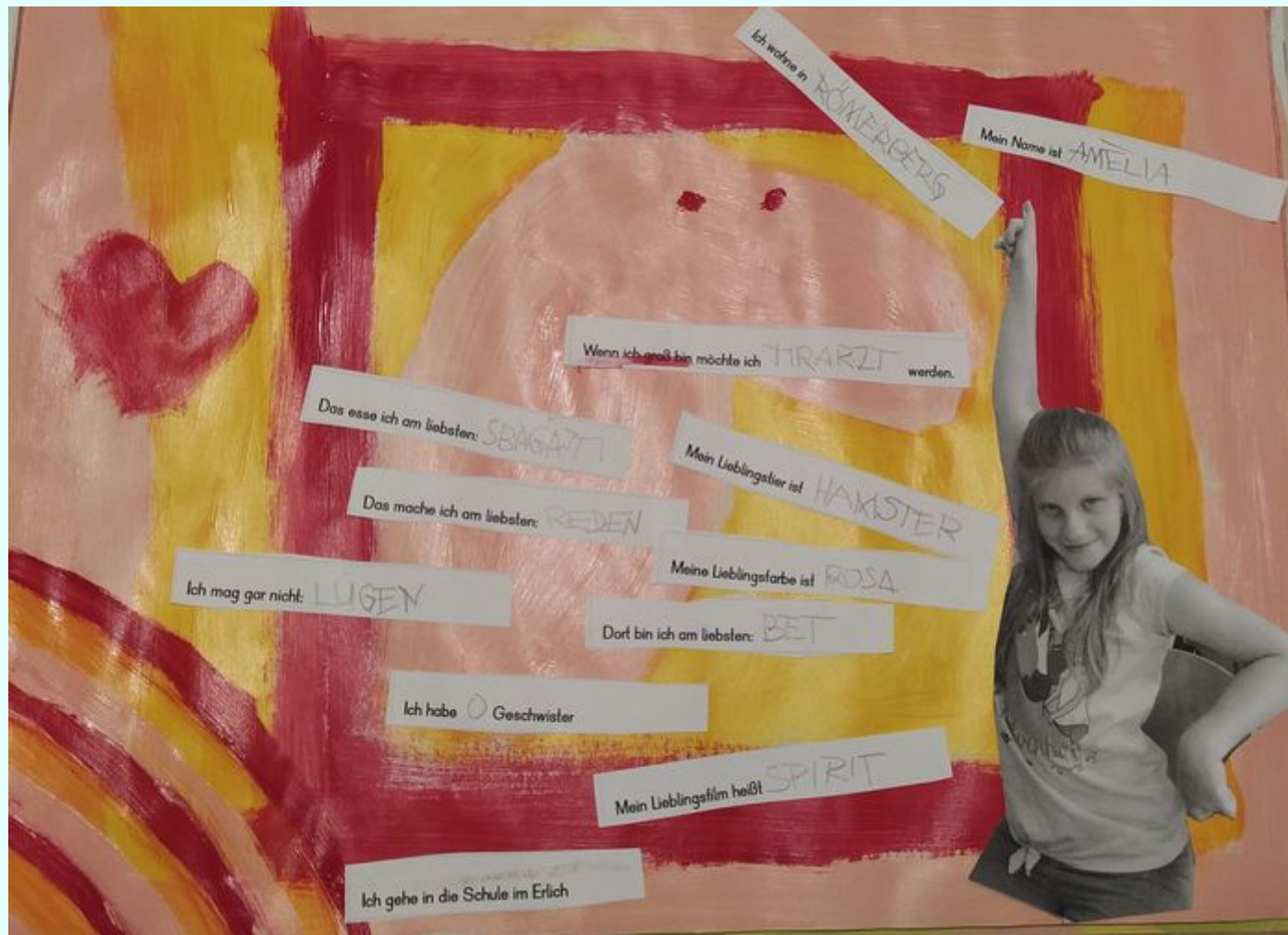
4. Let Ms Mertins take a photo of you and choose a pose that defines you.



5. Put it all together to a painting about yourself.



! Outcome !



Die Klasse 3-4-5 hat Collagen zum Thema Identität erstellt. Zuerst haben die Schüler zusammen über eigene Interessen und Wünsche gesprochen. Danach erstellten sie einen Hintergrund für ihre Collage. Im Anschluss suchten sie aus Zeitschriften passende Bilder und klebten sie auf.



Class 3-4-5 created collages on identity. First, the students talked together about their own interests and desires. Then they created a background for their collage. Afterwards, they searched for suitable pictures from magazines and glued them on.

